



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Herrn
Stadtrat Karl Richter

BIA

Rathaus

21.07.2016

**Falsche Altersangaben bei vorgeblich minderjährigen „Flüchtlingen“-
Radiologische Tests zur Feststellung der „Skelettreife“**

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 14-20 / F 00600 von Herrn Stadtrat Karl Richter
vom 02.06.2016, eingegangen am 02.06.2016

Az.: D-HA II/V1 1640-1-0233

Gz.: S-II-UM

Sehr geehrter Herr Stadtrat Richter,

in Ihrer Anfrage vom 02.06.2016 führen Sie Folgendes aus:

„In Belgien wurde jüngst bekannt, daß ein Großteil, nämlich rund 70 Prozent der vorgeblich minderjährigen Zuwanderer, den Behörden gegenüber ein jüngeres Alter angeben, um vorteilhaftere Bedingungen für die Bearbeitung ihrer Asyl- und Leistungsanträge zu erhalten. Dies teilte das belgische Justizministerium mit. Der massenhaften Täuschung kamen die Behörden mit einem radiologischen Test der sogenannten 'Skelettreife' auf die Spur. 'Von Januar 2015 bis März 2016 wurden in Belgien 2099 Tests in Bezug auf minderjährige Einwanderer vorgenommen. Ihre Ergebnisse bestätigten, daß das Alter von mehr als 1.500 Personen 18 Jahre übersteigt und sie demnach volljährig sind', heißt es aus dem Brüsseler Justizministerium.

Experten des Justizministeriums machen darauf aufmerksam, daß ein einziger radiologischer Test mit Kosten von etwa 200 Euro zu Buche schlägt. Für die Altersüberprüfung der über 2000 vorgeblich minderjährigen Asylbewerber gab der belgische Staat damit etwa 400.000 Euro aus (mitgeteilt u.a. hier:

<http://de.sputniknews.com/panorama/20160531/310255232/belgien-junge-migranten.html>; zul. aufgerufen: 02.06.2016, 0.54 Uhr; KR). - Es stellen sich Fragen nach der Situation in

Orleansplatz 11
81667 München
Telefon: 089 233-48640
Fax: 089 233-48575

München.“

Zu Ihrer Anfrage vom 02.06.2016 nimmt das Sozialreferat im Auftrag des Herrn Oberbürgermeisters im Einzelnen wie folgt Stellung:

Frage 1:

„Inwieweit bestätigt sich in den Münchner Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylbewerber die andernorts, etwa in Belgien, gemachte Beobachtung, daß vorgeblich minderjährige 'Flüchtlinge' bzw. Asylbewerber ein jüngeres Alter vortäuschen? Welche Fallzahlen sind dem KVR, dem Sozialreferat oder anderen Münchner Dienststellen ggf. bekannt?“

Antwort:

Für den Zeitraum 01.01.2016 - 17.06.2016 gilt:

Es fanden 1.145 qualifizierte Alterseinschätzungsgespräche durch das Stadtjugendamt statt. 445 junge Menschen wurden davon als volljährig eingestuft.

Das ergibt einen Anteil Volljähriger von 38,8 %.

Frage 2:

„Inwieweit bzw. in welchem Umfang werden in München vorgeblich minderjährige 'Flüchtlinge' bzw. Zuwanderer mithilfe eines radiologischen Tests auf ihr tatsächliches Alter hin überprüft? Durch welche Dienststellen?“

Antwort:

Auf Grund verwaltungsgerichtlicher Rechtsprechung werden aktuell keine radiologischen Untersuchungen durchgeführt.

Frage 3:

„Die 'Flüchtlings'-Situation der LHM ist durch ein besonders starkes Aufkommen an sogenannten 'unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen' gekennzeichnet. Offiziellen Angaben zufolge halten sich (Stand:März 2016) derzeit knapp 4000 'unbegleitete minderjährige Flüchtlinge' in München auf, die behördlich erfaßt sind. Bei wie vielen dieser vorgeblich minderjährigen 'Flüchtlinge' wurde ein radiologischer Test zur Feststellung des tatsächlichen Alters durchgeführt?“

Antwort:

Wie vor.

Frage 4:

„Mit welchen Kosten schlägt bei Müncher Gesundheitseinrichtungen ein solcher radiologischer Test zur Prüfung der 'Skelettreife' zu Buche? Inwieweit kommen in der LHM ggf. alternative Methoden zur exakten Altersbestimmung von 'Flüchtlingen'/Asylbewerbern zum Einsatz? Welche?“

Antwort:

Wie vor.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin